

Tödliche Unfälle und falscher Alarm

Mehrere Unglücke überschatteten Weihnachtsfeiertage – Mann hält Polizei mit falschen Notrufen auf Trab

Passau. Auch in diesem Jahr hatten Polizei und Rettungskräfte im Freistaat und in der Region über die Weihnachtsfeiertage wieder zahlreiche Einsätze bei Verkehrsunfällen und anderen Unglücken.

Besonders tragisch waren zwei tödliche Unfälle auf der Autobahn A 3. Im Landkreis Passau verunglückte in der Nacht auf den zweiten Weihnachtsfeiertag eine Person tödlich, eine weitere wurde schwer verletzt, sagte ein Polizeisprecher auf PNP-Nachfrage. In Fahrtrichtung Österreich zwischen den Anschlussstellen Passau Süd und Pocking geriet gegen 4.30 Uhr ein bulgarischer Sprinter ins Schleudern und blieb auf der Fahrbahn stehen. Ein nachfolgender Pkw stieß gegen das liegende Fahrzeug, wobei der zwischenzeitlich ausgestiegene bulgarische Fahrer erfasst und getötet wurde. Der Fahrer des auffahrenden Pkw wurde schwer verletzt.

An Heiligabend ist bei der Kollision von vier Fahrzeugen auf der A 3 im Landkreis Kitzingen eine Frau gestor-



Auf der Autobahn A 3 hat sich in der Nacht auf den zweiten Weihnachtsfeiertag ein tödlicher Unfall ereignet. – F.: zema-foto.de

ben. Nach ersten Ermittlungen war auf Höhe der Anschlussstelle Wiesentheid ein Auto auf dem rechten Fahrstreifen auf ein anderes aufgefahren. Beide Fahrzeuge wurden über die Fahrbahn geschleudert. Zwei weitere Autos kollidierten beim Versuch auszuwei-

chen. Eine 50 Jahre alte Frau wurde in ihrem Wagen eingeklemmt und starb noch an der Unfallstelle. Zwei weitere Menschen wurden leicht verletzt.

Ebenfalls an Heiligabend hat ein Mann aus dem Nürnberger Land mit mehreren falschen Notrufen Polizei

und Rettungskräfte auf Trab gehalten. Der 56-Jährige wählte immer wieder den Notruf und gab an, es sei zu schweren Unfällen, zum Teil mit eingeklemmten Personen, gekommen. Als die Beamten an die angebliche Unfallstelle kamen, fanden sie – nichts. Wie das Nach-

richtenportal infranken.de berichtet, saß der 56-jährige Röthenbacher unterdessen seelenruhig daheim und trank Alkohol. Einen Grund für die Anrufe konnte er nicht nennen. Ein Strafverfahren wegen Missbrauchs von Notrufen wurde eingeleitet. – lby/pnp/kse